

STATISTISCHE BERICHTE

A IV
j/06



Gesundheitswesen

Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen

Jahr 2006
- Grunddaten und Kosten -

Bestellnummer:
3A401



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juni 2008

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A401)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Krankenhäuser, Vorsorge- und
Rehabilitationseinrichtungen

Jahr 2006
- Grunddaten und Kosten -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Grafiken: - Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2006 - Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2006	10
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 2000-2006	11
1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach Art der Träger	12
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006	12
1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2006 nach Art der Krankenhäuser	13
1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweil- dauer in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	14
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2006 nach Kreisen	15
1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durch- schnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Kranken- häusern in Sachsen-Anhalt 2006 nach Fachabteilungen	16
1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006	18
1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach funktioneller Stellung sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	18
1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2006 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	19
1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Kreisen	20
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Kreisen	21
1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Kreisen	22
1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach funktioneller Stellung sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	23
1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	24

	Seite
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 2000-2006	25
3. Kosten der Krankenhäuser	26
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	26
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	27
3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	28
3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	29
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach Kostenarten sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	30
3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	31
3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach Kostenarten sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	32
3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	33
3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches "Krankenhaus"

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen;

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten;

- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge);
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen

2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen auch durch geistige und seelische Einwirkungen zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z.B. bei Universitätskliniken.

Begriffserläuterungen

-Grunddaten -

Krankenhäuser

Arten der Krankenhäuser

Hochschulkliniken:
Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFüG).

Plankrankenhäuser:
Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:
Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Öffentlich:

Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützig:

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Privat:

Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Einrichtungen der Intensivmedizin / Intensivbetten

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Aufgestellte Betten:

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

Sonstige Betten:

Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Der Aufnahmetag -auch bei Stundenfällen- sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Pflegetage

Als Pflegetag zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Tage der Intensivbehandlung / -überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflegetage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Verweildauer

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Patientenzugang

Krankenhäuser:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- **Aufnahmen von außen:**
Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:**
Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Verlegung innerhalb eines Krankenhauses:**
Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten gezählt - teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser:

Entlassungen aus dem Krankenhaus:

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:
Patienten, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Entlassungen aus der Einrichtung:
Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

Fallzahl

Anzahl der in den Krankenhäusern (Häusern) im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (Fälle). Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzugang und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

Bei Personen handelt es sich um Stichtagsangaben am 31.12. des Jahres.

Bei Vollkräften handelt es sich um Durchschnittszahlen für das Jahr.

Belastungszahl

$$\text{Belastungszahl nach Betten} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365}$$

$$\text{Belastungszahl nach Fällen} = \frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Begriffserläuterungen -Kostennachweis -

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV).

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d. h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung.

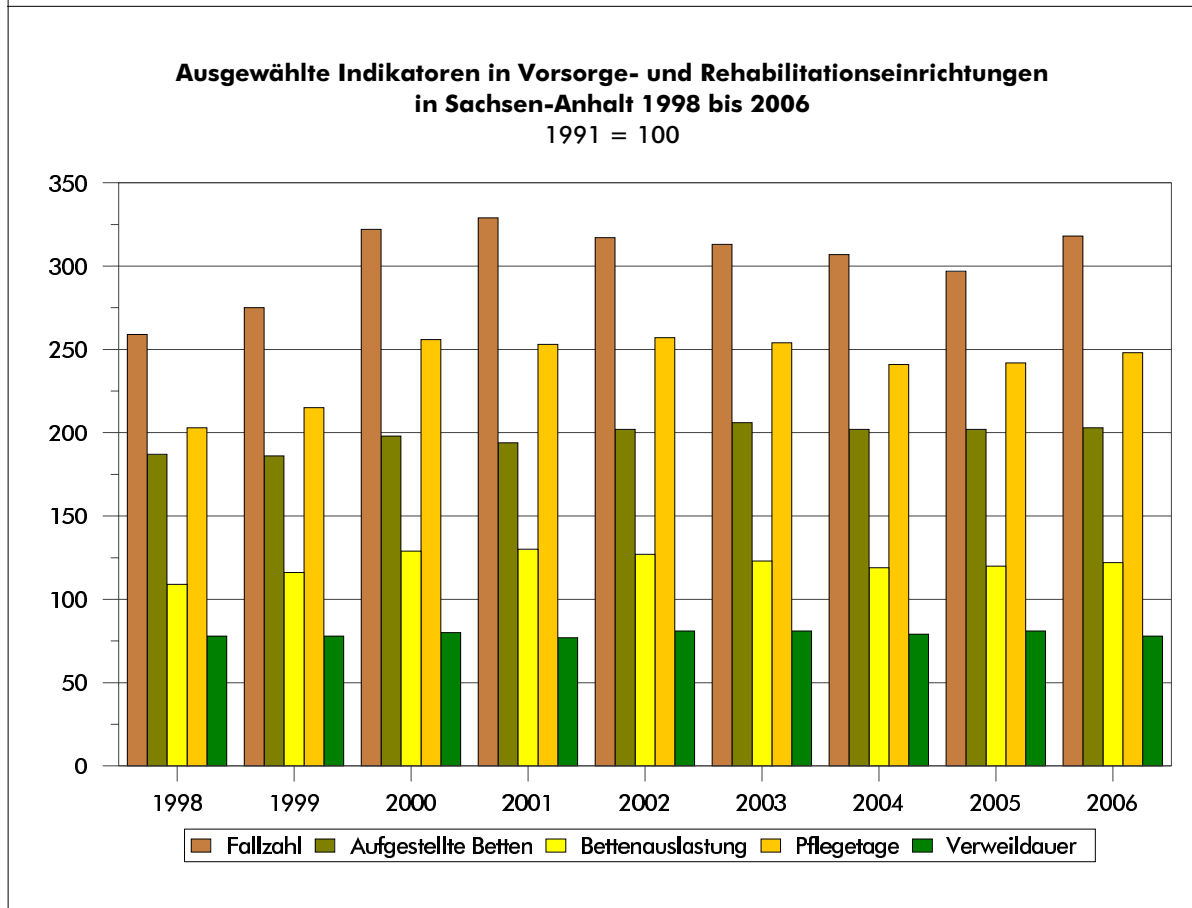
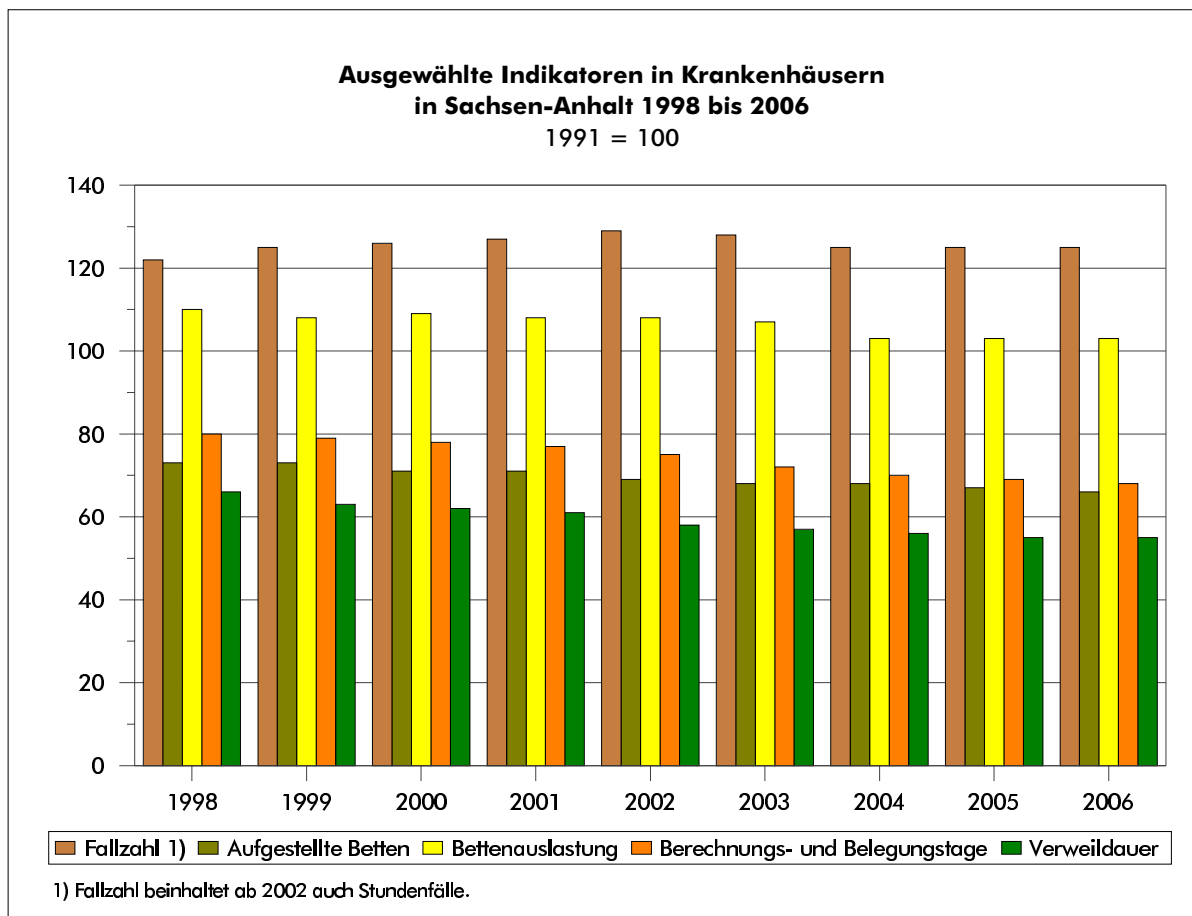
Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Berechnungen Rundungsdifferenzen ergeben können.

Abkürzungs- und Zeichenerklärung

KH	Krankenhaus
FA	Fachabteilung
-	nichts vorhanden (genau Null) (Das Zeichen "-" steht für den mathematisch exakten Wert Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten



1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 2000 - 2006

Grunddaten	Jahr							
	1991	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einrichtungen	71	56	55	54	53	51	50	50
Aufgestellte Betten	25 572	18 279	18 122	17 765	17 378	17 332	17 129	16 833
Betten je 10 000 der Bevölkerung	91	69	70	70	69	69	69	69
Berechnungs- und Belegungstage	7 014 862	5 496 197	5 374 740	5 248 849	5 084 164	4 908 910	4 842 291	4 764 592
Patientenzugänge	459 738	586 825	585 246	582 957	575 389	562 568	563 451	563 316
darunter:								
aus anderen KH	2 058	14 124	15 553	15 573	15 704	16 760	16 766	17 297
Stundenfälle	7 760	15 159	10 225	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾
Entlassungen	442 118	570 396	570 433	567 793	562 904	550 496	549 688	548 403
darunter:								
in andere KH	8 837	21 120	21 162	21 270	19 022	21 075	20 505	22 761
Abgang durch Tod	18 002	14 865	14 304	14 983	15 001	14 719	14 754	14 859
Fallzahl ²⁾	452 169	570 884	574 767	582 844	576 647	563 892	563 947	563 289
Bettenauslastung	75,2	82,2	81,3	81,0	80,2	77,4	77,5	77,6
Verweildauer in Tagen	15,5	9,6	9,4	9,0	8,8	8,7	8,6	8,5
Ärzte in Personen	3 219	3 511	3 546	3 523	3 622	3 996	3 991	4 018
Nichtärztliches Personal in Personen	28 960	25 523	25 741	26 216	26 199	25 767	25 166	24 957
darunter:								
Pflegedienst	11 861	12 040	12 251	12 240	12 248	11 972	11 767	11 661
Ärzte in Vollkräften	3 133	3 470	3 511	3 521	3 508	3 654	3 831	3 761
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ³⁾	28 190	23 318	23 258	23 710	23 219	22 877	22 493	22 006
darunter:								
Pflegedienst	11 641	11 208	11 206	11 189	10 985	10 826	10 539	10 313
Belastungszahl nach Betten								
ärztlicher Dienst	6,1	4,3	4,2	4,1	4,0	3,7	3,5	3,5
Pflegedienst	1,7	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Belastungszahl nach Fällen								
ärztlicher Dienst	144,3	164,5	163,7	165,5	164,4	154,3	147,2	149,8
Pflegedienst	38,8	50,9	51,3	52,1	52,5	52,1	53,5	54,6

¹⁾ Ab 1.1.2002 werden Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fallzahl) enthalten.

²⁾ Die Fallzahl beinhaltet ab 2002 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

³⁾ Diese Position enthält keine Schüler/- innen und Auszubildende.

1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
Anzahl								
Sachsen-Anhalt								
1991	71	25 572	55	22 649	15	2 883	1	40
1992	71	23 961	55	21 123	15	2 798	1	40
1993	69	22 116	54	19 207	14	2 884	1	25
1994	69	20 514	48	16 884	19	3 581	2	49
1995	66	19 617	47	16 046	17	3 525	2	46
1996	62	19 534	41	15 562	19	3 926	2	46
1997	60	18 955	38	14 712	20	4 164	2	79
1998	59	18 763	37	14 673	19	3 882	3	208
1999	58	18 689	35	14 502	18	3 670	5	517
2000	56	18 279	33	14 162	17	3 562	6	555
2001	55	18 122	33	14 081	16	3 482	6	559
2002	54	17 765	30	13 228	16	3 465	8	1 072
2003	53	17 378	28	12 212	15	3 444	10	1 722
2004	51	17 332	24	11 463	15	3 400	12	2 469
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622

1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen						Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen ¹⁾	Geborene Kinder		
		Insgesamt	darunter				mit Kompli- kation ¹⁾		Insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			Kaiser- schnitt				lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion							
Anzahl											
Sachsen-Anhalt											
1991	36	19 086	710	661	1 954	3 482	1 831	19 271	19 196	75	
1992	37	16 216	530	527	1 944	1 949	2 608	16 478	16 423	55	
1993	38	14 458	446	497	1 888	1 641	1 861	14 602	14 554	48	
1994	38	14 097	489	454	2 005	2 385	2 113	14 236	14 156	80	
1995	38	14 352	423	453	2 111	1 254	1 832	14 523	14 451	72	
1996	38	15 762	469	475	2 422	1 099	2 056	15 975	15 884	91	
1997	34	16 732	452	556	2 660	1 162	1 860	16 950	16 881	69	
1998	32	16 936	380	644	2 651	1 041	1 944	17 148	17 067	81	
1999	33	17 517	339	655	2 863	1 648	2 217	17 780	17 701	79	
2000	31	18 120	290	602	3 170	1 387	2 002	18 338	18 277	61	
2001	31	17 482	195	617	3 260	1 298	1 746	17 708	17 636	72	
2002	30	17 144	188	468	3 246	1 053	1 335	17 416	17 349	67	
2003	30	16 252	148	396	3 126	1 286	1 257	16 560	16 502	58	
2004	29	16 726	192	413	3 449	1 598	1 074	17 015	16 960	55	
2005	28	16 704	126	432	3 703	.	.	16 949	16 907	42	
2006	28	16 535	123	457	3 725	.	.	16 758	16 721	37	

¹⁾ ab 2005 nicht mehr erhoben

1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2006 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser			
	Insgesamt	davon		
		allgemeine Krankenhäuser		sonstige Plankrankenhäuser
		Plankrankenhäuser	Hochschulkliniken	
Anzahl der Krankenhäuser	50	40	2	8
Bettenausstattung				
Aufgestellte Betten	16 833	13 313	2 211	1 309
darunter: Belegbetten	247	247	-	-
Intensivbetten	904	668	236	-
Patientenbewegung				
Berechnungs- und Belegungstage	4 764 592	3 692 146	659 617	412 829
Patientenzugang	563 316	468 178	78 183	16 955
Entlassungen	548 403	454 543	76 924	16 936
Sterbefälle	14 859	13 396	1 406	57
Fallzahl	563 289	468 059	78 257	16 974
Bettenauslastung in %	77,6	76,0	81,7	86,4
Verweildauer in Tagen	8,5	7,9	8,4	24,3
Hauptamtliche Ärzte				
Personen	4 018	2 822	1 041	155
Vollkräfte	3 761	2 657	960	144
Nichtärztliches Personal				
Personen	24 957	17 961	5 404	1 592
Vollkräfte ¹⁾	22 319	15 897	4 961	1 461
Darunter: Pflegedienst				
Personen	11 661	8 749	2 012	900
Vollkräfte	10 313	7 681	1 790	842
Belastungszahl nach Betten				
Ärztlicher Dienst	3,5	3,8	1,9	7,8
Nichtärztlicher Dienst	0,6	0,6	0,4	0,8
darunter: Pflegedienst	1,3	1,3	1,0	1,3
Belastungszahl nach Fällen				
Ärztlicher Dienst	149,8	176,1	81,5	117,7
Nichtärztlicher Dienst	25,2	29,4	15,8	11,6
darunter: Pflegedienst	54,6	60,9	43,7	20,2

¹⁾ In dieser Position sind Schüler und Auszubildende enthalten.

1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt 1991 - 2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer	Fallzahlen
	Anzahl			Tage	Anzahl
1991	71	25 572	7 014 862	15,5	452 169
1992	71	23 961	6 611 920	14,0	473 533
1993	69	22 116	6 114 916	12,7	482 030
1994	69	20 514	5 919 476	11,7	504 252
1995	66	19 617	5 842 440	11,2	523 581
1996	62	19 534	5 794 887	10,8	534 285
1997	60	18 955	5 727 496	10,6	542 019
1998	59	18 763	5 644 612	10,2	550 792
1999	58	18 689	5 550 656	9,8	566 193
2000	56	18 279	5 496 197	9,6	570 884
2001	55	18 122	5 374 740	9,4	574 767
2002	54	17 765	5 248 849	9,0	582 844
2003	53	17 378	5 084 164	8,8	576 647
2004	51	17 332	4 908 910	8,7	563 892
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 100	6	307	100 178	15,0	6 668
100 - 200	13	1 751	493 089	11,3	43 697
200 - 400	11	2 971	823 865	8,9	92 546
400 - 500	8	3 579	989 690	7,6	129 950
500 - 1000	10	6 014	1 698 153	8,0	212 172
1000 und mehr	2	2 211	659 617	8,4	78 257
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen					
1	6	453	143 911	15,6	9 197
2	7	855	248 101	12,4	20 088
3	5	750	226 099	16,0	14 165
4	2	535	165 878	15,7	10 566
5 - 6	6	1 402	362 226	7,3	49 432
7 und mehr	24	12 838	3 618 377	7,9	459 843

1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnitt- liche Verweildauer	Betten- auslastung	Aufgestellte Betten Je 10 000 der Bevölkerung
Land	Anzahl			Tage	%	Anzahl
Dessau, Stadt	938	276 097	32 782	8,4	80,6	121
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.	.	.
Bernburg	642	175 119	14 713	11,9	74,7	100
Bitterfeld	.	.	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	574	167 044	19 869	8,4	79,7	48
Halle (Saale), Stadt	3 063	872 023	93 425	9,3	78,0	130
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Mansfelder Land	522	142 459	17 093	8,3	74,8	53
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.	.	.
Saalkreis	-	-	-	-	-	-
Sangerhausen	363	97 145	13 502	7,2	73,3	58
Weißfels	.	.	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	2 194	671 089	81 179	8,3	83,8	95
Ascherleben-Staßfurt	.	.	.	.	.	.
Bördekreis	245	67 172	7 637	8,8	75,1	33
Halberstadt	.	.	.	.	.	.
Jerichower Land	715	197 699	20 810	9,5	75,8	75
Ohrekreis	.	.	.	.	.	.
Stendal	1 089	305 824	31 764	9,6	76,9	84
Quedlinburg	628	174 592	20 700	8,4	76,2	87
Schönebeck	405	113 620	16 199	7,0	76,9	57
Wernigerode	.	.	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	16 833	4 764 592	563 289	8,5	77,6	69

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Augenheilkunde	42 963	9 738	9 670	9 782	66,9	4,4	176
Chirurgie	928 033	111 279	111 141	126 423	74,0	7,3	3 435
darunter							
Gefäßchirurgie	113 811	10 938	11 142	12 882	80,4	8,8	388
Thoraxchirurgie	7 590	479	576	639	83,2	11,9	25
Unfallchirurgie	214 873	26 130	26 081	28 682	78,6	7,5	749
Visceraichirurgie	120 210	15 622	16 064	18 428	70,1	6,5	470
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	295 384	58 626	57 456	60 343	67,0	4,9	1 208
darunter							
Frauenheilkunde	155 215	29 259	29 079	30 634	63,8	5,1	667
Geburtshilfe	105 982	22 068	21 300	22 372	74,1	4,7	392
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	117 561	20 725	20 657	21 607	73,4	5,4	439
Haut- und Geschlechtskrankheiten	57 509	6 810	6 665	6 921	78,0	8,3	202
Herzchirurgie	50 439	2 715	3 421	6 119	89,2	8,2	155
Innere Medizin	1 687 993	208 582	194 436	230 835	79,8	7,3	5 797
darunter							
Gastroenterologie	99 057	11 237	11 391	13 685	93,6	7,2	290
Hämатologie und Intern. Onkologie	45 248	5 218	5 424	6 328	76,1	7,2	163
Kardiologie	179 449	22 570	23 917	32 005	87,2	5,6	564
Klinische Geriatrie	92 075	4 014	5 581	6 660	87,9	13,8	287
Nephrologie	35 406	2 973	3 077	3 641	68,3	9,7	142
Pneumologie	79 213	10 036	9 780	10 505	66,4	7,5	327
Rheumatologie	31 106	3 085	3 084	3 126	75,4	10,0	113
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 091 105	145 626	128 214	141 012	78,4	7,7	3 812
Kinderchirurgie	17 854	3 794	3 882	4 085	55,0	4,4	89
Kinderheilkunde	199 191	37 022	38 546	39 588	58,3	5,0	936
Kinder- und Jugendpsychiatrie	99 702	1 939	1 955	1 966	92,3	50,7	296
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	10 980	2 312	2 319	2 419	70,0	4,5	43
Neurochirurgie	83 668	7 180	7 228	9 208	91,0	9,1	252
Neurologie	180 065	16 884	16 683	18 019	81,3	10,0	607
Nuklearmedizin	7 166	1 568	1 569	1 577	75,5	4,5	26
Orthopädie	177 491	18 925	18 510	19 766	76,9	9,0	632
Plastische Chirurgie	19 410	2 165	2 159	2 326	84,4	8,3	63
Psychiatrie und Psychotherapie	506 238	22 934	22 751	23 081	90,5	21,9	1 533
Psychotherapeutische Medizin	59 147	1 365	1 448	1 493	91,0	39,6	178

Noch

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patienten- zugang	Patienten- abgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufge- stellte Betten
					Betten- auslastung	Verweil- dauer	
Anzahl					%	Tage	Anzahl
Strahlentherapie	27 994	2 167	2 178	2 402	85,2	11,7	90
Urologie	145 113	23 500	22 928	24 318	72,3	6,0	550
Sonstige Fachbereiche	50 691	3 086	2 801	4 629	110,2	11,0	126
Fachabteilungen insgesamt	4 764 592	563 316	548 403	563 289	77,6	8,5	16 833

1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006

1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach funktioneller Stellung sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Hauptamtliche Ärzte				
	insgesamt	davon			darunter
		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Teilzeitbeschäftigte
Personen					
Sachsen-Anhalt					
1991	3 219	495	691	2 033	63
1992	2 723	410	748	1 565	53
1993	2 903	421	746	1 736	146
1994	3 072	417	765	1 890	171
1995	3 151	432	726	1 993	92
1996	3 221	436	734	2 051	85
1997	3 319	437	754	2 128	100
1998	3 437	441	781	2 215	141
1999	3 456	437	786	2 233	193
2000	3 511	440	814	2 257	193
2001	3 546	440	846	2 260	230
2002	3 523	425	849	2 249	216
2003	3 622	427	922	2 273	253
2004	3 996	422	965	2 609	275
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	14	2	5	7	1
50 - 100	27	7	8	12	7
100 - 150	181	22	51	108	29
150 - 200	103	15	28	60	14
200 - 250	206	32	51	123	24
250 - 300	80	9	24	47	3
300 - 400	222	27	64	131	16
400 - 500	802	89	227	486	98
500 - 600	696	76	205	415	41
600 - 800	646	62	156	428	62
800 und mehr	1 041	75	205	761	75
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen					
1	59	7	20	32	7
2	138	16	44	78	18
3	103	16	25	62	19
4	73	10	19	44	6
5 - 6	267	43	68	156	28
7 und mehr	3 378	324	848	2 206	292

1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2006 nach Gebiets-
bezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte		
	Land insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	15	7	8
Anästhesiologie	399	200	199
Anatomie	5	4	1
Arbeitsmedizin	11	3	8
Augenheilkunde	23	13	10
Biochemie	1	-	1
Chirurgie	415	349	66
Diagnostische Radiologie	92	59	33
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	166	70	96
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	51	24	27
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27	18	9
Herzchirurgie	29	23	6
Humangenetik	1	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	1
Innere Medizin	500	278	222
Kinderchirurgie	15	10	5
Kinderheilkunde	138	58	80
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychoth.	32	8	24
Laboratoriumsmedizin	6	4	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	9	4	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	14	13	1
Nervenheilkunde	3	2	1
Neurochirurgie	24	22	2
Neurologie	67	47	20
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	8	2	6
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-
Orthopädie	67	55	12
Pathologie	17	13	4
Pharmakologie und Toxikologie	3	2	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und rehabilitative Medizin	2	-	2
Physiologie	2	2	-
Plastische Chirurgie	14	8	6
Psychiatrie und Psychotherapie	118	54	64
Psychotherapeutische Medizin	13	4	9
Rechtsmedizin	6	5	1
Strahlentherapie	17	8	9
Transfusionsmedizin	9	1	8
Urologie	62	56	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 383	1 427	956
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 635	786	849
Ärzte insgesamt	4 018	2 213	1 805

1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Kreisen

Jahr	Ärzte Insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
		männlich	weiblich			
Land Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	3 219	1 754	1 465	495	691	2 033
1992	2 723	1 481	1 242	410	748	1 565
1993	2 903	1 589	1 314	421	746	1 736
1994	3 072	1 716	1 356	417	765	1 890
1995	3 151	1 774	1 377	432	726	1 993
1996	3 221	1 840	1 381	436	734	2 051
1997	3 319	1 922	1 397	437	754	2 128
1998	3 437	1 983	1 454	441	781	2 315
1999	3 456	2 009	1 447	437	786	2 233
2000	3 511	2 036	1 475	440	814	2 257
2001	3 546	2 058	1 488	440	846	2 260
2002	3 523	2 033	1 490	425	849	2 249
2003	3 622	2 060	1 562	427	922	2 273
2004	3 996	2 265	1 731	422	965	2 609
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
Dessau, Stadt	231	129	102	21	59	151
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.	.	.
Bernburg	91	59	32	10	31	50
Bitterfeld	.	.	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	110	68	42	11	28	71
Halle (Saale), Stadt	1 042	599	443	93	237	712
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Mansfelder Land	89	50	39	12	31	46
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.	.	.
Saalkreis	.	.	.	.	.	.
Sangerhausen	69	36	33	9	17	43
Weißenfels	.	.	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	783	437	346	55	162	566
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.	.	.
Bördekreis	34	17	17	3	10	21
Halberstadt	.	.	.	.	.	.
Jerichower Land	127	57	70	19	26	82
Ohrekreis	.	.	.	.	.	.
Stendal	188	106	82	28	51	109
Quedlinburg	116	60	56	11	41	64
Schönebeck	74	31	43	9	19	46
Wernigerode	.	.	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	.	.	.	.

1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Kreisen

Jahr	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Land Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	28 960	3 343	25 617	3 720	119	3 601
1992	27 848	3 435	24 413	3 317	135	3 182
1993	27 295	3 401	23 894	3 423	118	3 305
1994	26 920	3 387	23 533	3 464	109	3 355
1995	27 002	3 278	23 724	3 823	128	3 695
1996	27 199	3 345	23 854	4 067	137	3 930
1997	26 572	3 360	23 212	4 341	173	4 168
1998	26 797	3 472	23 325	5 246	267	4 979
1999	25 802	3 368	22 434	5 582	275	5 307
2000	25 523	3 289	22 234	5 678	291	5 387
2001	25 741	3 379	22 362	6 591	369	6 222
2002	26 216	3 904	22 312	6 902	412	6 490
2003	26 199	3 908	22 291	7 057	431	6 626
2004	25 767	3 864	21 903	7 226	462	6 764
2005	25 166	3 793	21 373	7 453	463	6 990
2006	24 957	3 815	21 142	7 967	545	7 422
Dessau, Stadt	1 422	219	1 203	541	34	507
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.	.	.
Bernburg	847	143	704	151	14	137
Bitterfeld	.	.	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	817	92	725	343	24	319
Halle (Saale), Stadt	5 451	973	4 478	1 213	104	1 109
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Mansfelder Land	658	68	590	557	25	532
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.	.	.
Saalkreis	.	.	.	.	.	.
Sangerhausen	652	88	564	243	6	237
Weißenfels	.	.	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	4 423	808	3 615	809	51	758
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.	.	.
Bördekreis	319	38	281	66	7	59
Halberstadt	.	.	.	.	.	.
Jerichower Land	759	107	652	349	40	309
Ohrekreis	.	.	.	.	.	.
Stendal	1 264	188	1 076	486	28	458
Quedlinburg	786	137	649	243	15	228
Schönebeck	538	81	457	126	5	121
Wernigerode	.	.	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	.	.	.	.

1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Kreisen

Jahr	Ärzte	Nichtärztliches Personal	Darunter	Aufgestellte Betten
			Pflegepersonal	
Land/ Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen			Anzahl
Je 10 000 der Bevölkerung				
Sachsen-Anhalt				
1991	11	103	42	91
1992	10	99	42	85
1993	10	98	42	80
1994	11	98	43	74
1995	11	98	44	71
1996	12	100	45	72
1997	12	98	45	70
1998	13	100	47	70
1999	13	97	46	70
2000	13	98	46	70
2001	14	100	47	70
2002	14	103	48	70
2003	14	104	49	69
2004	16	103	48	69
2005	16	102	48	69
2006	16	102	48	69
Dessau, Stadt				
Dessau, Stadt	30	184	77	121
Anhalt-Zerbst				
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.
Bernburg				
Bernburg	14	132	64	100
Bitterfeld				
Bitterfeld	.	.	.	.
Köthen				
Köthen	.	.	.	.
Wittenberg				
Wittenberg	9	68	35	48
Halle (Saale), Stadt				
Halle (Saale), Stadt	44	231	102	130
Burgenlandkreis				
Burgenlandkreis	.	.	.	.
Mansfelder Land				
Mansfelder Land	9	67	33	53
Merseburg-Querfurt				
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.
Saalkreis				
Saalkreis	-	-	-	-
Sangerhausen				
Sangerhausen	11	104	40	58
Weißfels				
Weißfels	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt				
Magdeburg, Stadt	34	192	80	95
Aschersleben-Staßfurt				
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.
Bördekreis				
Bördekreis	5	43	20	33
Halberstadt				
Halberstadt	.	.	.	.
Jerichower Land				
Jerichower Land	13	79	41	75
Ohrekreis				
Ohrekreis	.	.	.	.
Stendal				
Stendal	15	98	53	84
Quedlinburg				
Quedlinburg	16	109	50	87
Schönebeck				
Schönebeck	10	76	35	57
Wernigerode				
Wernigerode	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel				
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	.	.

1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach funktioneller Stellung sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt Insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal ¹⁾	darunter Pflegedienst
Anzahl				
Sachsen-Anhalt				
1991	31 323	3 133	28 190	11 641
1992	30 188	2 935	27 252	11 390
1993	28 735	2 900	25 836	11 180
1994	28 801	3 014	25 786	11 497
1995	28 698	3 238	25 461	11 633
1996	28 748	3 289	25 459	11 834
1997	27 953	3 335	24 617	11 560
1998	27 856	3 468	24 388	11 391
1999	27 137	3 452	23 685	11 279
2000	26 788	3 470	23 318	11 208
2001	26 768	3 511	23 258	11 206
2002	27 231	3 521	23 710	11 189
2003	26 727	3 508	23 219	10 985
2004	26 531	3 654	22 877	10 826
2005	26 324	3 831	22 493	10 539
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten				
Unter 50	208	14	194	130
50 - 100	259	27	232	95
100 - 150	1 227	170	1 058	582
150 - 200	838	97	741	383
200 - 250	1 273	185	1 088	552
250 - 300	674	78	596	331
300 - 400	1 893	208	1 685	780
400 - 500	5 033	774	4 259	2 073
500 - 600	4 495	653	3 841	1 986
600 - 800	4 082	595	3 487	1 612
800 und mehr	5 786	960	4 827	1 790
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen				
1	629	58	571	331
2	1 036	134	902	494
3	870	97	773	400
4	720	71	649	362
5 - 6	1 557	244	1 312	679
7 und mehr	20 956	3 158	17 798	8 047

¹⁾ Diese Position enthält keine Schüler/- innen und Auszubildende.

1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Personal Insgesamt		Davon					
			ärztlicher Dienst		nichtärztlicher Dienst		darunter Pflegedienst	
Merkmal	Belastungszahl nach							
	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen
Anzahl								
Sachsen-Anhalt								
1991	0,6	14,4	6,1	144,3	0,7	16,0	1,7	38,8
1992	0,6	15,7	6,2	161,3	0,6	17,4	1,6	41,6
1993	0,6	16,8	5,8	166,2	0,6	18,7	1,5	43,1
1994	0,6	17,5	5,4	167,3	0,6	18,7	1,4	43,9
1995	0,6	18,2	4,9	161,7	0,6	20,6	1,4	45,0
1996	0,6	18,6	4,8	162,5	0,6	21,0	1,3	45,1
1997	0,6	19,4	4,7	162,5	0,6	22,0	1,4	46,9
1998	0,6	19,8	4,5	158,8	0,6	22,6	1,4	48,4
1999	0,6	20,9	4,4	164,0	0,6	23,9	1,3	50,2
2000	0,6	21,3	4,3	164,5	0,6	24,5	1,3	50,9
2001	0,6	21,5	4,2	163,7	0,6	24,7	1,3	51,3
2002	0,5	21,4	4,1	165,5	0,6	24,6	1,3	52,1
2003	0,5	21,6	4,0	164,4	0,6	24,9	1,3	52,5
2004	0,5	21,3	3,7	154,3	0,6	24,6	1,2	52,1
2005	0,5	21,4	3,5	147,2	0,6	25,1	1,3	53,5
2006	0,5	21,9	3,5	149,8	0,6	25,6	1,3	54,6
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	0,5	6,0	7,3	87,3	0,5	6,5	0,8	9,7
50 - 100	0,7	20,9	6,2	199,7	0,7	23,4	1,8	57,0
100 - 150	0,7	24,1	4,7	174,7	0,8	28,0	1,4	50,9
150 - 200	0,7	16,8	5,7	145,1	0,7	19,0	1,4	36,8
200 - 250	0,7	30,0	4,8	206,6	0,8	35,1	1,6	69,3
250 - 300	0,6	18,6	4,8	160,6	0,6	21,0	1,1	37,8
300 - 400	0,5	22,1	4,7	200,7	0,6	24,8	1,3	53,6
400 - 500	0,5	25,8	3,5	167,8	0,6	30,5	1,3	62,7
500 - 600	0,6	22,1	3,8	178,8	0,7	30,4	1,3	58,8
600 - 800	0,5	23,4	3,6	160,4	0,6	27,4	1,3	59,2
800 und mehr	0,3	13,5	1,9	81,5	0,4	16,2	1,0	43,7
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen								
1	0,6	14,6	6,9	159,9	0,7	16,1	1,2	27,8
2	0,7	19,4	5,1	150,0	0,8	22,3	1,4	40,7
3	0,7	16,3	6,4	145,9	0,8	18,3	1,5	35,4
4	0,6	14,7	6,4	149,9	0,7	16,3	1,3	29,2
5 - 6	0,6	31,8	4,1	202,4	0,8	37,7	1,5	72,8
7 und mehr	0,5	21,9	3,1	145,6	0,6	25,8	1,2	57,1

2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt
1991 und 2000 - 2006

Grunddaten	Jahr							
	1991	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einrichtungen	20	19	19	20	21	20	20	20
Aufgestellte Betten	1 811	3 594	3 518	3 663	3 733	3 663	3 663	3 678
Pflege tage	426 904	1 094 135	1 078 670	1 095 168	1 083 801	1 027 275	1 032 127	1 057 096
Zugänge von außen	13 667	43 508	44 225	42 489	42 096	41 241	40 514	42 653
Entlassungen nach außen	13 095	42 800	43 949	42 487	41 795	41 005	39 095	42 500
Abgang durch Tod	53	37	37	38	41	61	58	47
Fallzahl	13 408	43 173	44 106	42 507	41 966	41 154	39 834	42 600
Bettenauslastung in %	64,6	83,2	84,0	81,9	79,5	76,6	77,2	78,7
Verweildauer in Tagen	31,8	25,3	24,5	25,8	25,8	25,0	25,9	24,8
Ärzte in Personen	60	167	167	177	170	173	180	178
Nichtärztliches Personal in Personen darunter:	1 097	1 869	1 853	1 954	1 932	1 873	1 871	1 850
Pflegedienst	231	443	465	487	480	477	481	481
Ärzte in Vollkräften	58	159	155	162	161	161	170	169
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ¹⁾ darunter:	1 045	1 657	1 649	1 778	1 778	1 699	1 687	1 679
Pflegedienst	230	415	432	455	456	450	454	458
Belastungszahl nach Betten								
ärztlicher Dienst	20,2	18,8	19,1	18,2	18,5	17,5	16,7	17,2
Pflegedienst	5,1	7,2	6,8	6,5	6,5	6,2	6,2	6,3
Belastungszahl nach Fällen								
ärztlicher Dienst	231,2	271,7	285,5	262,9	261,5	256,4	235,0	252,8
Pflegedienst	58,2	104,1	102,2	93,5	92,1	91,5	87,8	93,0

¹⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

3. Kosten der Krankenhäuser

3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991- 2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten				
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
		1 000 Euro				
Anzahl						
Sachsen-Anhalt						
1991	71	890 160	4 357	894 378	59 793	834 585
1992	71	1 098 537	4 621	1 103 158	84 738	1 018 419
1993	69	1 237 601	4 863	1 242 465	70 844	1 171 620
1994	69	1 355 557	6 103	1 361 660	67 743	1 293 917
1995	66	1 452 210	6 464	1 458 674	66 481	1 392 192
1996	62	1 454 872	7 279	1 462 151	7 158	1 454 993
1997	60	1 487 504	7 427	1 494 931	14 893	1 480 037
1998	59	1 551 857	7 596	1 559 453	16 122	1 543 330
1999	58	1 593 116	8 661	1 601 777	11 347	1 590 430
2000	56	1 647 438	8 183	1 655 620	18 792	1 636 829
2001	55	1 694 345	8 209	1 702 554	13 704	1 688 850
2002	54	1 854 604	12 142	1 866 747	133 652	1 733 095
2003	53	1 932 797	13 546	1 946 343	153 125	1 793 218
2004	51	1 996 980	12 301	2 009 281	166 939	1 842 342
2005	50	2 006 400	12 069	2 018 469	170 366	1 848 103
2006	50	2 049 165	12 186	2 061 350	164 109	1 897 241
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	10 910	-	10 910	0	10 910
50 - 100	3	16 581	262	16 843	33	16 809
100 - 150	9	105 072	-	105 072	2 200	102 871
150 - 200	4	53 326	49	53 375	453	52 923
200 - 250	5	108 401	1 079	109 480	3 478	106 001
250 - 300	2	48 445	58	48 503	1 527	46 976
300 - 400	4	127 919	617	128 537	3 474	125 062
400 - 500	8	401 732	1 670	403 402	19 601	383 802
500 - 600	6	351 783	1 932	353 716	18 263	335 453
600 - 800	4	320 068	1 418	321 486	16 607	304 879
800 und mehr	2	504 928	5 099	510 027	98 474	411 553
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen						
1	6	35 662	-	35 662	271	35 391
2	7	88 930	-	88 930	1 639	87 291
3	5	54 608	311	54 919	551	54 367
4	2	51 506	670	52 175	1 667	50 508
5 - 6	6	133 227	507	133 735	3 731	130 004
7 und mehr	24	1 685 232	10 697	1 695 930	156 250	1 539 679

3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Behandlungsfall				
		Krankenhäuser	Ausbildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	1 968	9	1 978	132	1 846
1992	71	2 320	10	2 329	179	2 150
1993	69	2 568	10	2 577	147	2 431
1994	69	2 688	12	2 700	134	2 566
1995	66	2 774	12	2 786	127	2 659
1996	62	2 723	14	2 736	13	2 723
1997	60	2 745	14	2 758	28	2 730
1998	59	2 818	14	2 832	29	2 802
1999	58	2 814	15	2 829	20	2 809
2000	56	2 886	14	2 900	33	2 867
2001	55	2 948	14	2 962	24	2 938
2002	54	3 187	21	3 208	230	2 978
2003	53	3 349	23	3 372	265	3 107
2004	51	3 541	22	3 563	296	3 267
2005	50	3 558	21	3 579	302	3 277
2006	50	3 638	22	3 659	291	3 368
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	8 683	-	8 683	0	8 683
50 - 100	3	3 064	48	3 112	6	3 106
100 - 150	9	3 549	-	3 549	74	3 475
150 - 200	4	3 784	3	3 787	32	3 755
200 - 250	5	2 837	28	2 865	91	2 774
250 - 300	2	3 872	5	3 876	122	3 754
300 - 400	4	3 058	15	3 073	83	2 990
400 - 500	8	3 091	13	3 104	151	2 953
500 - 600	6	3 013	17	3 029	156	2 873
600 - 800	4	3 355	15	3 370	174	3 195
800 und mehr	2	6 452	65	6 517	1 258	5 259
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen						
1	6	3 878	-	3 878	29	3 848
2	7	4 427	-	4 427	82	4 346
3	5	3 855	22	3 877	39	3 838
4	2	4 875	63	4 938	158	4 780
5 - 6	6	2 695	10	2 705	75	2 630
7 und mehr	24	3 665	23	3 688	340	3 348

3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser Anzahl	Kosten je Berechnungs- und Belegungstag				
		Krankenhäuser	Ausbildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	127	1	127	9	119
1992	71	166	1	167	13	154
1993	69	202	1	203	12	192
1994	69	229	1	230	11	219
1995	66	248	1	250	11	238
1996	62	251	1	252	1	251
1997	60	260	2	261	3	258
1998	59	275	2	276	3	274
1999	58	287	2	288	2	286
2000	56	300	2	301	4	298
2001	55	315	2	317	3	314
2002	54	353	2	356	25	330
2003	53	380	3	383	30	353
2004	51	407	3	409	34	375
2005	50	414	2	417	35	382
2006	50	430	3	433	34	398
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	283	-	283	0	283
50 - 100	3	269	4	274	1	273
100 - 150	9	359	-	359	8	351
150 - 200	4	266	0	266	2	264
200 - 250	5	334	3	337	11	326
250 - 300	2	351	0	352	11	341
300 - 400	4	354	2	356	10	346
400 - 500	8	406	2	408	20	388
500 - 600	6	385	2	387	20	367
600 - 800	4	408	2	410	21	389
800 und mehr	2	765	8	773	149	624
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen						
1	6	248	-	248	2	246
2	7	358	-	358	7	352
3	5	242	1	243	2	240
4	2	311	4	315	10	304
5 - 6	6	368	1	369	10	359
7 und mehr	24	466	3	469	43	426

3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2006
sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je aufgestelltem Bett				
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Anzahl	Euro			
Sachsen-Anhalt						
1991	71	34 810	165	34 975	2 338	32 637
1992	71	45 847	193	46 040	3 537	42 503
1993	69	55 959	220	56 179	3 203	52 971
1994	69	66 079	298	66 377	3 302	63 075
1995	66	74 028	329	74 358	3 389	70 969
1996	62	74 479	372	74 852	367	74 485
1997	60	78 476	392	78 867	786	78 081
1998	59	82 709	405	83 113	859	82 254
1999	58	85 244	463	85 707	607	85 100
2000	56	90 127	448	90 575	1 028	89 547
2001	55	93 497	453	93 950	756	93 193
2002	54	104 397	683	105 080	7 523	97 557
2003	53	111 221	779	112 000	8 811	103 189
2004	51	115 219	710	115 929	9 632	106 297
2005	50	117 135	705	117 839	9 946	107 893
2006	50	121 735	724	122 459	9 749	112 710
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	121 222	-	121 222	0	121 222
50 - 100	3	76 409	1 207	77 615	153	77 463
100 - 150	9	99 973	-	99 973	2 093	97 880
150 - 200	4	76 180	70	76 250	647	75 604
200 - 250	5	94 180	937	95 117	3 022	92 095
250 - 300	2	92 276	111	92 386	2 908	89 478
300 - 400	4	98 779	477	99 256	2 683	96 573
400 - 500	8	112 247	467	112 714	5 477	107 237
500 - 600	6	104 511	574	105 085	5 426	99 659
600 - 800	4	120 871	536	121 407	6 272	115 136
800 und mehr	2	228 371	2 306	230 677	44 538	186 139
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen						
1	6	78 724	-	78 724	597	78 126
2	7	104 012	-	104 012	1 917	102 095
3	5	72 810	415	73 225	735	72 490
4	2	96 272	1 252	97 524	3 116	94 408
5 - 6	6	95 026	362	95 388	2 661	92 727
7 und mehr	24	131 269	833	132 102	12 171	119 931

3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach Kostenarten sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser Anzahl	Personalkosten der Krankenhäuser	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
		1 000 Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	546 042	107 981	195 783	71 510
1992	71	716 102	139 039	252 970	101 865
1993	69	823 090	161 660	300 521	112 864
1994	69	872 462	178 467	321 548	119 278
1995	66	925 007	195 995	343 340	125 676
1996	62	947 174	197 407	370 210	124 323
1997	60	970 773	212 113	375 042	130 765
1998	59	993 963	218 193	385 078	133 709
1999	58	1 012 271	224 607	395 252	136 200
2000	56	1 032 583	230 988	402 471	138 269
2001	55	1 088 696	247 040	418 629	144 700
2002	54	1 183 195	276 346	426 834	182 800
2003	53	1 236 271	292 291	445 346	191 294
2004	51	1 272 284	308 774	447 167	199 470
2005	50	1 258 469	315 800	438 476	196 130
2006	50	1 273 152	327 685	438 598	195 264
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	7 977	968	4 321	1 476
50 - 100	3	10 394	2 392	3 636	1 019
100 - 150	9	58 206	15 420	23 805	6 640
150 - 200	4	36 288	7 707	15 354	4 535
200 - 250	5	63 744	17 629	24 640	8 214
250 - 300	2	30 960	6 831	13 610	4 092
300 - 400	4	83 731	18 520	31 789	10 954
400 - 500	8	252 662	69 554	88 583	31 117
500 - 600	6	222 373	57 109	88 714	25 907
600 - 800	4	204 721	54 553	70 425	25 841
800 und mehr	2	302 095	77 004	73 721	75 469
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen					
1	6	25 622	4 485	12 367	3 688
2	7	47 323	12 263	19 742	6 244
3	5	36 839	7 458	15 882	4 434
4	2	31 131	5 760	13 697	4 854
5 - 6	6	81 062	23 556	31 412	9 303
7 und mehr	24	1 051 175	274 164	345 498	166 741

3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser Je Vollkraft	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
	Anzahl	Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	17 433	34 464	16 818	14 281
1992	71	23 722	47 370	22 210	20 411
1993	69	28 644	55 749	26 879	25 349
1994	69	30 293	59 209	27 967	26 585
1995	66	32 232	60 539	29 515	27 683
1996	62	32 949	60 024	31 283	27 302
1997	60	34 729	63 594	32 443	30 000
1998	59	35 682	62 912	33 805	30 304
1999	58	37 303	65 075	35 041	31 916
2000	56	38 547	66 571	35 911	33 184
2001	55	40 671	70 366	37 357	34 830
2002	54	42 917	78 492	38 148	41 063
2003	53	45 792	83 314	40 541	43 055
2004	51	47 511	84 503	41 303	46 179
2005	50	47 205	82 444	41 606	44 581
2006	50	48 817	87 123	42 528	44 874
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	38 349	67 225	33 213	53 853
50 - 100	3	36 485	88 259	38 312	29 550
100 - 150	9	47 318	90 975	40 931	43 802
150 - 200	4	42 990	79 369	40 121	39 501
200 - 250	5	49 537	95 342	44 670	46 406
250 - 300	2	45 792	87 684	41 093	50 398
300 - 400	4	43 912	88 866	40 755	39 891
400 - 500	8	49 782	89 817	42 732	41 122
500 - 600	6	49 029	87 442	44 674	41 498
600 - 800	4	49 790	91 732	43 688	43 408
800 und mehr	2	51 023	80 238	41 178	49 847
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen					
1	6	40 741	78 004	37 316	46 336
2	7	45 564	91 580	39 997	44 471
3	5	40 883	76 808	39 686	35 413
4	2	42 974	81 700	37 805	42 769
5 - 6	6	51 645	96 461	46 276	49 456
7 und mehr	24	49 543	86 816	42 935	45 009

3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach Kostenarten sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Sachkosten der Krankenhäuser Insgesamt	Darunter		
			Lebensmittel	Verwaltungs- bedarf	med. Bedarf
	Anzahl	1 000 Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	340 666	30 065	17 199	159 530
1992	71	378 367	29 189	21 764	194 848
1993	69	410 422	28 975	22 652	217 165
1994	69	480 811	27 706	24 340	226 196
1995	66	525 645	27 354	26 572	255 906
1996	62	506 293	33 587	24 595	259 302
1997	60	515 234	36 260	23 231	267 703
1998	59	555 989	38 949	26 011	288 394
1999	58	579 068	48 031	26 530	301 536
2000	56	613 631	48 557	27 199	314 042
2001	55	603 742	48 647	28 890	317 245
2002	54	667 961	52 984	36 298	349 099
2003	53	690 553	54 887	37 949	354 565
2004	51	719 783	54 322	36 012	362 309
2005	50	740 059	53 380	44 337	374 066
2006	50	770 977	52 890	45 928	390 464
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	2 898	207	147	1 695
50 - 100	3	5 576	541	409	1 801
100 - 150	9	46 432	2 904	2 719	26 160
150 - 200	4	16 668	1 431	1 184	6 242
200 - 250	5	44 346	4 167	2 180	16 756
250 - 300	2	17 293	1 610	801	5 460
300 - 400	4	44 037	4 134	2 518	18 828
400 - 500	8	147 405	14 214	8 366	68 158
500 - 600	6	128 681	6 897	7 380	65 478
600 - 800	4	115 086	9 313	11 492	56 805
800 und mehr	2	202 555	7 473	8 732	123 082
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen					
1	6	10 001	1 426	695	4 172
2	7	41 116	2 140	1 560	21 871
3	5	16 874	1 892	1 451	4 668
4	2	20 060	1 644	1 203	5 974
5 - 6	6	51 831	4 646	3 088	19 491
7 und mehr	24	631 096	41 142	37 930	334 288

3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Medizinischer Bedarf	Darunter					
			Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blutplasma	Verband, Heil- und Hilfsmittel 1)	ärztl. und pfleger. Verbrauchs- material, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor- bedarf
			1 000 Euro					
Sachsen-Anhalt								
1991	71	159 530	63 757	10 792	-	13 828	9 771	15 039
1992	71	194 848	77 791	12 997	-	16 990	12 555	17 217
1993	69	217 165	67 100	25 330	-	21 310	17 201	20 502
1994	69	226 196	70 756	23 168	-	26 061	17 776	20 895
1995	66	255 906	72 865	24 025	-	32 201	19 729	27 957
1996	62	259 303	74 331	21 847	7 946	31 187	22 196	26 247
1997	60	267 841	76 895	22 016	7 204	33 944	22 587	30 571
1998	59	288 394	81 286	23 852	8 941	35 644	24 382	30 440
1999	58	301 536	83 458	23 259	8 723	37 078	27 708	31 256
2000	56	314 042	86 570	16 172	8 514	36 574	29 021	31 204
2001	55	317 245	88 291	23 012	9 254	36 477	32 000	26 973
2002	54	349 099	89 026	19 455	9 294	37 764	32 675	36 461
2003	53	354 565	93 988	19 354	9 933	38 293	34 128	39 123
2004	51	362 309	97 719	20 513	10 507	40 674	35 799	40 421
2005	50	374 066	99 710	19 635	10 471	41 657	34 244	40 373
2006	50	390 464	103 579	21 612	10 383	43 096	35 803	39 414
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	3	1 695	456	10	329	344	25	15
50 - 100	3	1 801	413	19	25	149	114	8
100 - 150	9	26 160	4 297	1 204	533	1 759	2 051	666
150 - 200	4	6 242	2 179	211	178	607	878	391
200 - 250	5	16 756	3 813	659	490	1 563	2 429	1 183
250 - 300	2	5 460	1 222	178	147	426	374	410
300 - 400	4	18 828	5 708	904	456	1 862	2 261	1 618
400 - 500	8	68 158	19 756	4 482	2 166	8 165	9 079	6 184
500 - 600	6	65 478	18 174	2 593	1 584	7 132	5 909	4 861
600 - 800	4	56 805	18 848	3 403	1 253	5 858	6 534	4 053
800 und mehr	2	123 082	28 713	7 950	3 221	15 231	6 149	20 026
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen								
1	6	4 172	1 394	49	350	636	18	84
2	7	21 871	3 898	1 109	278	1 333	2 410	761
3	5	4 668	1 421	165	143	324	397	122
4	2	5 974	1 035	167	140	481	927	380
5 - 6	6	19 491	5 044	895	502	1 948	2 220	1 515
7 und mehr	24	334 288	90 788	19 227	8 971	38 375	29 831	36 553

1) Bis 1995 wurden Verband, Heil- und Hilfsmittel zusammen mit Arzneimittel ausgewiesen

3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2006 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2006 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Sachkosten Je Berechnungs- und Belegungstag				Bereinigte Gesamt- kosten Je Berechnungs- und Belegungstag
		Insgesamt	Lebens- mittel	med. Bedarf	sonstige Kosten	
	Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	49	4	22	21	119
1992	71	57	5	30	24	154
1993	69	67	5	35	27	192
1994	69	81	5	38	38	219
1995	66	90	5	44	41	238
1996	62	87	6	45	37	251
1997	60	90	6	47	37	258
1998	59	99	7	51	40	274
1999	58	104	9	54	41	286
2000	56	111	9	57	46	298
2001	55	112	9	59	44	314
2002	54	127	10	67	51	330
2003	53	136	11	70	55	353
2004	51	147	11	74	62	375
2005	50	153	11	77	65	382
2006	50	162	11	82	69	398
Krankenhäuser 2006 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	75	5	44	26	283
50 - 100	3	91	9	29	53	273
100 - 150	9	159	10	89	59	351
150 - 200	4	83	7	31	45	264
200 - 250	5	137	13	52	72	326
250 - 300	2	125	12	40	74	341
300 - 400	4	122	11	52	58	346
400 - 500	8	149	14	69	66	388
500 - 600	6	141	8	72	62	367
600 - 800	4	147	12	72	62	389
800 und mehr	2	307	11	187	109	624
Krankenhäuser 2006 mit ... Fachabteilungen						
1	6	69	10	29	31	246
2	7	166	9	88	69	352
3	5	75	8	21	46	240
4	2	121	10	36	75	304
5 - 6	6	143	13	54	76	359
7 und mehr	24	174	11	92	71	426

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 5/08	5,50
3 A 6 01 ¹⁾	A VI - vj-2/07	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2007 -	8,00
3A 6 06 ¹⁾	A VI - j/07	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Stichtag: 30.06.2007 -	3,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-3/08	Schlachtungen und Geflügel - März 2008 -	1,50
3 C 3 06 ¹⁾	C III - j/07	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2007 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-2/08	Milcherzeugung und -verwendung - Februar 2008 -	1,50
3 C 3 08 ¹⁾	C III - j/07	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2007 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 4 06 ¹⁾	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 5 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe - 2007 -	4,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-2/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-2/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Februar 2008	5,50
3 E 1 08	E I - m-3/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe März 2008	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-2/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2008	2,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-3/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-3/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau März 2008	2,50
3 F 2 02 ¹⁾	F II - j/07	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2007 -	3,50
3 G 3 02	G III - j/06	Aus- und Einfuhr - Jahr 2006 - Endgültige Ergebnisse	16,00
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-2/08	Binnenschifffahrt - Februar 2008 -	2,50
3 L 3 02 ¹⁾	L III - j/07	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2007 -	3,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-1/08	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2008 -	2,00
3 P 1 01 ¹⁾	P I - j/07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007; Stand: Frühjahr 2008	3,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.